

# Die Jenseitigen

Über die Möglichkeit und Tatsächlichkeit eines  
geistigen Lebens ohne Sinnesorgane und Gehirn

Studienergebnisse und okkulte Erlebnisse

von

Dr. Fritz Quade

Berlin-Lichterfelde



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER  
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND  
WISSENSCHAFTLICHEN  
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag  
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2014

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: [www.geheimeswissen.com](http://www.geheimeswissen.com)



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte  
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,  
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch  
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902974-21-1

# Inhalt.

	Seite
Vorwort	5
I. <i>Die Bedeutung der Nerven und Sinnesorgane für die Wahrnehmung im physischen Körper</i>	9
1. Allgemeines über das Od	9
2. Odische Erregung im Sinnesorgan, odische Leitung im Nerv	12
3. Der Mechanismus der Leitung	22
4. Über das Wesen der Sensitivität	26
II. <i>Die Bedeutung des Gehirns für den physischen Körper</i>	30
III. <i>Was sind Halluzinationen?</i>	38
IV. <i>Persönliche Erlebnisse</i>	46
1. Die Entwicklung des „Stimmenhörens“	46
2. Die gedanklichen Belästigungen durch die Geister	49
3. Geräusche, Gefühls- und Traumbeeinflussungen	55
4. Geruchssensationen	59
5. Zum Begriff der Hellhörigkeit	64
6. Winke für die Behandlung von Geisteskranken	68
V. <i>Über den feinstofflichen Leib</i>	72
1. Woraus er besteht	72
2. Welche Kräfte den feinstofflichen Leib beherrschen	75
3. Wie der feinstoffliche Leib feste Gegenstände durchdringt	79
4. Wie der feinstoffliche Leib Erinnerungen festhalten könnte	80

5. Vom Unterschied der Wahrnehmungen mit und ohne Odleib	83
6. Über die von der Aura ausgehenden Ätherstrahlen	84
VI. <i>Über die Unsterblichkeit der Seele, Wiederverkörperung und Vererbung</i>	87
1. Das Ego, der sich wiederverkörpernde, unsterbliche Teil der Menschenseele	87
2. Vermutungen über die Notwendigkeit der Wiederverkörperung	89
VII. <i>Schluss</i>	93
1. Zusammenfassendes über die Wahrnehmung	93
2. Zusammenfassendes über die persönlichen Erlebnisse des Verfassers als Beweis für die Existenz von Geistern	96

